

Kinder & Familie

Mehr Tipps und aufregende Geschichten jeden Samstag auf Eurer Seite im Tagesspiegel **Der Kinderspiegel**

Donnerstag 19.1.

Acud Zazie in der Metro, Kollektiv Panne Fatale, mit Odile Pothier und Gerda Pethke, Puppenspiel mit Live Musik (ab 12 Jahre), 20 Uhr

Friedrichstadt-Palast Im Labyrinth der Bücher, Regie: Andreana Clemenz, Choreogr.: Detlef Soost, Young Show (ab 5 Jahre), 16 Uhr

Grips Hansaplatz Zum Glück viel Geburtstags, von Milena Baisch, Regie: Sabine Trötschel, mit Eike N.A. Onyambu, Yana Ermilova, Marcel Herrnsdorf u. a. (ab 6 Jahre), 17 Uhr, Premiere

Jaro Theater Herr Kluge und ein Dinosaurier in der Schule (ab 3 bis 9 Jahre), 10.30 Uhr

Puppentheater Felicio Peter und der Wolf (ab 4 Jahre), 10 Uhr

Schaubude Berlin Rotz und Wasser, Regie: Stefan Wenzel, Spiel: Ulrike Kley, Samira Wenzel, Materialtheater mit viel Wasser (ab 4 Jahre), 10 Uhr

Schwartzsche Villa Vorb. 44 05 36 15, Eisi Eisbär und die verzauberte Eisprinzessin, Zuckertraumtheater, Regie: Markus Schlüter (ab 3 bis 8 Jahre), 10.30 Uhr. info@zuckertraumtheater.de

Theater Zitadelle Lotta zieht um, nach Astrid Lindgren (ab 4 Jahre), 10 Uhr

Uferstudios Purple 2023: +ERBA. Ein Wald in der Stadt, Compagnia T.P.O., Tanzperformance, Studio 14 (ab 6 Jahre), 10 Uhr
Purple 2023: Black, Oulouy, Tanzperformance, Studio 1 (bis 14 Jahre), 11 Uhr

Varia Vineta Die Schöne & das Biest, Varia Vineta Ensemble. Traditionelle Märchenszenierung (ab 3 Jahre), 16 Uhr

Freitag 20.1.

Acud Zazie in der Metro, Kollektiv Panne Fatale, mit Odile Pothier und Gerda Pethke, Puppenspiel mit Live Musik (ab 12 Jahre), 20 Uhr

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ Berlin Peter Pan, Kinder Ballett Kompanie, Musik von Grieg, Glasunow und Løvenskiold (ab 4 Jahre), 11 Uhr

Atze Musiktheater Bach. Das Leben eines Musikers. (Langversion), von Thomas Sutter, Regie: Matthias Witting, musikal. Ltg.: Thomas Lotz (ab 10 Jahre), 10 Uhr
No Planet B, nach Thomas Sutter, Regie: Yüksel Yolcu, Studiobühne (ab 10 Jahre), 10 Uhr

FELD – Theater für junges Publikum Fliegen üben, Berlocken Theaterkollektiv, Bühne: Jan Bernstein, Poetisches Tanztheater (ab 6 Jahre), 11 Uhr

Galli Theater Berlin Aschenputtel – Mitspieltheater, Marion Martinez (ab 4 Jahre), 17 Uhr

Grips Podewil Das Heimatkleid, von Kirsten Fuchs, Regie: Tim Eglhoff, mit Katja Hiller (ab 15 Jahre), 11 Uhr

Podewil Dance Machines, Tanzkomplizen, mit Kirsten Bremehr, Nora Elberfeld, Öncü Gültekin u. a., Multimediale Tanzperformance (ab 11 Jahre), 10 Uhr

Schwartzsche Villa Vorb. 76 23 46 06, Die drei kleinen Schweinchen, Scuraluna - Schattenbühne Berlin, mit Maik Zöllner, Farbschattenspiel mit Musik (ab 3 Jahre), 10.30 Uhr. post@scuraluna.de

Theater an der Parkaue Purple – Internationales Tanzfestival für junges Publikum: Dinge Dingen, von Jan Rozman und Julia Keren Turbahn, Bühne 3 (ab 5 Jahre), 10 Uhr
Schattensprung, von Regina Rossi, mit Jessica Cuna, Caroline Erdmann, Hanni Lorenz u. a., Tanztheaterstück, Bühne 4 (ab 6 Jahre), 11 Uhr

Theater Strahl Ostkreuz Purple – Internationales Tanzfestival für junges Publikum: In Zukunft bin ich ein Komet, Choreogr.: Yotam Peled, Tanztheater (ab 13 Jahre), 11 Uhr

Sonnabend 21.1.

Ben Blu's Illusionstheater Simsalabim – Die Kinderzaubershow, Ben Blu (ab 4 Jahre), 15 Uhr

Deutsche Oper Die Schneekönigin, von Samuel Penderbayne, Regie: Brigitte Dethier, Musiktheater, Tischlerei (ab 8 Jahre), 14, 17 Uhr

FEZ Berlin FEZ - Kinder und Familie. Das kann ich schon alleine! (ab 1 bis 5 Jahre), 12 Uhr

Friedrichstadt-Palast Im Labyrinth der Bücher, Regie: Andreana Clemenz, Choreogr.: Detlef Soost, Young Show (ab 5 Jahre), 11.30 Uhr

Grips Podewil Das Heimatkleid, von Kirsten Fuchs, Regie: Tim Eglhoff, mit Katja Hiller (ab 15 Jahre), 19.30 Uhr

Humboldt Forum Bilderbuchkino – Mit Hund, Katz & Ratte auf der Matte, ein gemeinsames Leseerlebnis (ab 3 bis 6 Jahre), 13 Uhr

Bilderbuchkino: Kleine Heldinnen und Helden, Kinderbuchlesungen mit Franziska Krol, Susanne Menner, Franziska Ritter, Alina Vimbai Sträter u. a. (ab 3 bis 6 Jahre), 14 Uhr

Bunte Paläste. Drop-In, Workshop (ab 3 Jahre), 14, 15, 16 Uhr

Bilderbuchkino: Forscherfuchs und Forscherinnen, Leseerlebnis für Kinder (ab 3 Jahre), 15 Uhr

Jockel Biergarten Vorb. 50 18 33 40, Der himmlische Zirkus, Theater Coq Au Vin, Regie: Yogie Mohr, mit Thomas Endel & Sarah Lindermayer (ab 3 bis 10 Jahre), 11 Uhr. theatercoquavin@googlemail.com

Kammermusiksaal der Philharmonie Die hohen Berge von Musik – Mitmachkonzert: Mitglieder der Berliner Philharmoniker, Winnie Dias Pinto, Javier Ferrer Machin (Tanz), Ausstellungsfoyer, 10, 11.30 Uhr

Konzerthaus Berlin SchattenGold, von Matan Porat und Olga Myschkina nach Adelbert von Chamisso's „Peter Schlemihl“, Regie: Dan Tanson, musikal. Ltg.: Roy Amotz, Musiktheater, Werner-Otto-Saal (ab 10 Jahre), 15.30 Uhr

Pfefferberg Theater Aschenbrödel / Der gestiefelte Kater, Märchen – echt grimmig! (ab 4 Jahre), 17 Uhr

Puppentheater Felicio Peter und der Wolf (ab 4 Jahre), 11, 16 Uhr

Schaubude Berlin Rotz und Wasser, Regie: Stefan Wenzel, Spiel: Ulrike Kley, Samira Wenzel, Materialtheater mit viel Wasser (ab 4 Jahre), 15 Uhr, Premiere

Schwartzsche Villa Vorb. 76 23 46 06, Die drei kleinen Schweinchen, Scuraluna - Schattenbühne Berlin, mit Maik Zöllner, Farbschattenspiel mit Musik (ab 3 Jahre), 16 Uhr. post@scuraluna.de

Theater an der Parkaue Purple – Internationales Tanzfestival für junges Publikum: Dinge Dingen, von Jan Rozman und Julia Keren Turbahn, Bühne 3 (ab 5 Jahre), 16 Uhr

Theater der kleinen Form Frau Holle, Theater Lakritz, mit Nicole weißbrodt, Objekttheater (ab 3 bis 8 Jahre), 11, 16 Uhr. Anm. erf.

Theater Mirakulum Zilli, Billi, Willi – die drei Schweinchen, nach einem englischen Volksmärchen von und mit Thomas Mierau, Puppentheater (ab 3 bis 10 Jahre), 16 Uhr. Anm. erf. info@mirakulum.de

Theater Strahl Ostkreuz Purple – Internationales Tanzfestival für junges Publikum: In Zukunft bin ich ein Komet, Choreogr.: Yotam Peled, Tanztheater (ab 13 Jahre), 19 Uhr

Theater Zitadelle Lotta zieht um, nach Astrid Lindgren (ab 4 Jahre), 16 Uhr

Zeiss-Großplanetarium Traumzauberbaum – Das Original als 360°-Erlebnis (ab 4 Jahre), 12.30 Uhr

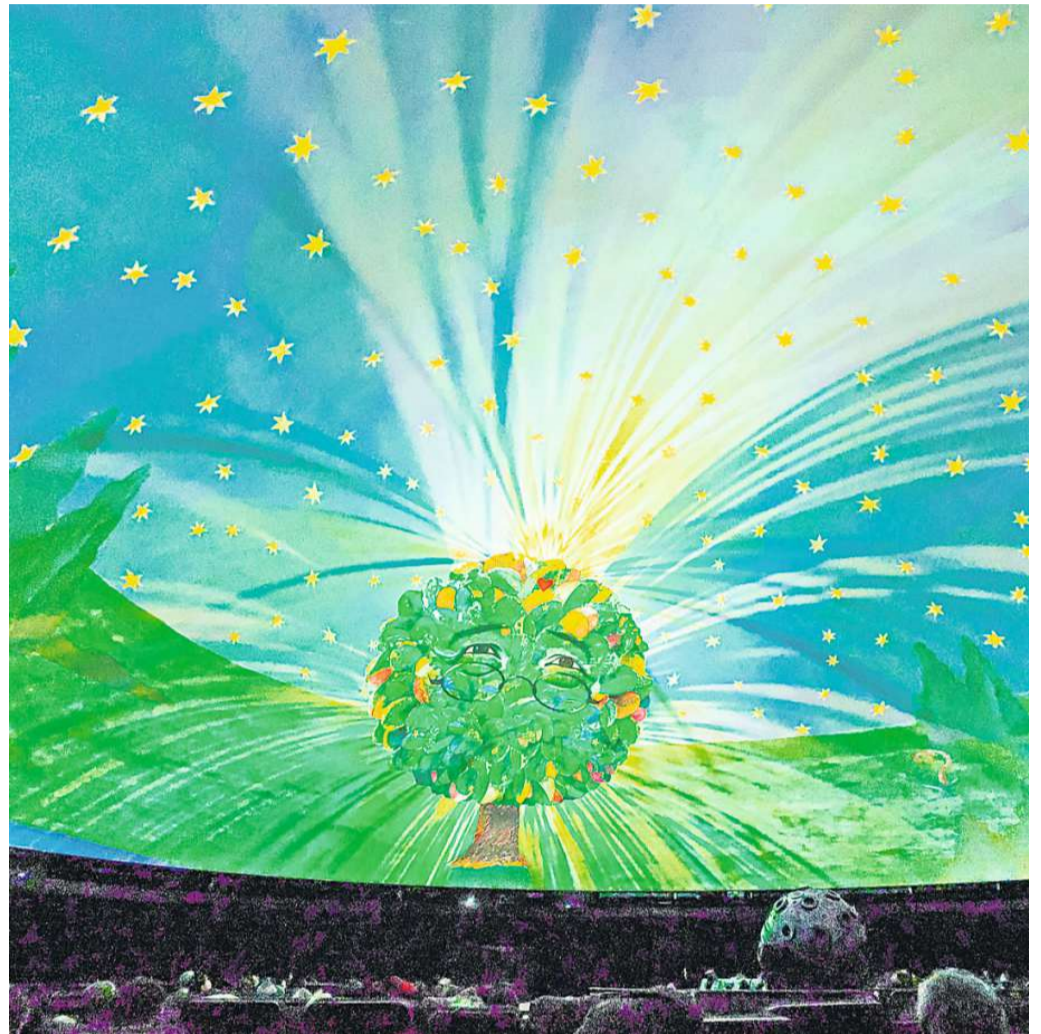
Sonntag 22.1.

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ Berlin Peter Pan, Kinder Ballett Kompanie, Musik von Grieg, Glasunow und Løvenskiold (ab 4 Jahre), 15.30 Uhr

Atze Musiktheater Blödes Bild, nach dem Bilderbuch von Johanna Thydel, Regie: Daisy Watkiss (ab 3 Jahre), 11 Uhr
Ferdinand und die Feuerwehr, von Thomas Sutter, Regie: Matthias Schönfeldt (ab 4 bis 8 Jahre), 16 Uhr

Ben Blu's Illusionstheater Simsalabim – Die Kinderzaubershow, Ben Blu (ab 4 Jahre), 15 Uhr

Das Weite Theater Jorinde und Joringel, Regie: Dorothee Carls, mit Christine Müller (ab 4 bis 12 Jahre), 16 Uhr



Umweltmärchen Ost Lieder von Moosmutzel und Waldwuffel

MULTI-MEDIA-SHOW

„Der Traumzauberbaum“ im Großplanetarium

Das Zeiss-Großplanetarium zeigt den „Traumzauberbaum“ als multimediales 360-Grad-Erlebnis. Das Hörspiel-Musical wurde 1980, noch zu DDR-Zeiten, von Reinhard Lakomy komponiert, dessen musikalische Bandbreite vom Jazz über Elektronik-Musik bis hin zu Kinderliedern reichte. Die Texte zu den „Geschichtenliedern“ verfasste seine Frau, die Schriftstellerin Monika Ehrhard-Lakomy. Gemeinsam erschufen sie die Traumzauberwelt, in der allerlei fabelhafte Wesen leben. Es ist ein frühes Umweltmärchen: Die Geschichten spielen im Wald, in dem der Traumzauberbaum steht. In jedem seiner Blätter verbergen sich Träume, und wenn die beiden Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel sie mit ihrer riesigen Stimmgabel anplingen, ertönt ein Lied. Doch sie müssen aufpassen, dass sie nicht alle Blätter öffnen. Vielleicht brauchen sie sie noch, um die Welt der Träume und den Wald vor großem Unglück zu bewahren.

Das Hörspiel im Planetarium wurde eigens für einen 360-Grad-Raum neu konzipiert. Markus Schäfer und Matthias Krauß produzieren seit knapp neun Jahren Hörspiele in solchen Umgebungen, auch „Fulldome“ genannt. Ihre Produktionen wie die „Drei Fragezeichen“ laufen erfolgreich in Planetarien und anderen immersiven Räumen. Auf ihrer Suche nach weiteren Hörspielen sind sie auf ein dem Anschein nach rein ostdeutsches Sujet gestoßen, erzählt

Schäfer: „Wir haben hier ein Thema, das in den neuen Bundesländern nach wie vor sehr populär ist, es aber nach mehr als 30 Jahren deutscher Einheit, anders als das Sandmännchen, immer noch nicht in den Westen geschafft hat.“ Das solle sich nun ändern.

Doch wie wird eine Animation in einer Kuppel überhaupt umgesetzt? Die Fulldome-Regisseurin Claire Dorweiler hat den „Traumzauberbaum“ mit ihrem Team inszeniert. „Wir sind vor allem frontale Medien gewohnt. Im Fulldome muss man sich anders darüber bewusst sein, was beispielsweise ein Schnitt mit einer Umgebung macht. Es ist eher so, als würde man den kompletten Raum austauschen.“ Der Unterschied und das Einzigartige im Fulldome-Format sei, dass die Zuschauer:innen entdecken können, was sich sonst noch in der Umgebung abspielt. Ein Erlebnis also, in das man tatsächlich eintauchen kann. Den Produzenten sei es wichtig gewesen, das Original zu erhalten. Die Illustrationen basieren auf dem Album von 1980 und dessen Hüllen-Gestaltung durch Klaus Vonderwerth. So können Kinder und alle, die mit dem Traumzauberbaum aufgewachsen sind, diese bekannte Welt und ihre Figuren in einem neuen Raum entdecken. *Nicolas Cymara*

Wo Zeiss-Großplanetarium
Wann Sa 21.1., 12.30 Uhr, noch bis 31.3.23
Tickets 9 Euro, erm. 7 Euro